



Die Erstklässler der Niels-Stensen-Grundschule gehörten gestern zu den offiziellen Eröffnungsgästen der dritten Kindertafel und betreten als Erste den Raum zum „Abhängen“. Die Schüler freuten sich mächtig, dass die Einrichtung so schön geworden ist und sogar einen Kickertisch hat.

FOTO: JULIANE HAENDSCHKE

Dritte Kindertafel bittet zu Tisch

Freie evangelische Gemeinde bietet Heranwachsenden von der nächsten Woche an kostenloses Mittagessen und Betreuung in der Stadtmitte

ALTSTADT Schwerins dritte Kindertafel ist gedeckt: Kinder aus schwierigen Lebenssituationen können in der Freien evangelischen Gemeinde Schwerin vom kommenden Dienstag an zwischen 12 und 16 Uhr das Besteck in die Hand nehmen. Zwei fest angestellte Helferinnen und mehr als 20 Ehrenamtliche sorgen dann in der Heinrich-Mann-Straße 2 für das Wohlbefinden ihrer kleinen Gäste. „Wir fangen beim Essen an“, sagt Peter Grosch, Vorsitzender des Vereins Schweriner Tafeln, der auch Träger dieser neuen Einrichtung ist. Kindertafeln gibt es bereits im Mueßer Holz und in Lankow. „Wir wollen den Kindern allerdings noch mehr anbieten“, sagt Pastor

Klaus-Dieter Silber. „Es gibt bei uns auch Hausaufgabenhilfe, Arbeitsgemeinschaften und einen Raum zum Abhängen oder Chillen, wie es heutzutage heißt.“

Abgeguckt hatte sich das Silber gemeinsam mit anderen Gemeindemitgliedern bei mehreren Besuchen anderer Tafeln in Schwerin. Sie wollten „ganz dicht ran an die Probleme der Gesellschaft“, sagt er. Wie dicht der engagierte Trupp dran war, wurde ihm erst mit der Zeit bewusst. „Schwerin ist die Bundeshauptstadt der Kinderarmut“, sagt der Gemeindevorsteher. „Es wird Zeit, dass die Stadt diesen Spitzenplatz abgibt.“ Dann kam die „Initialzün-

derung“, selbst eine Tafel auf die Beine zu stellen. Das war vor etwa einem Jahr. Die folgenden Monate waren mit viel Arbeit, vielen Glücksmomenten, aber auch einigen Augenblicken der Zweifel angefüllt. Mit der Zeit meldeten sich immer mehr Menschen bei Silber: „Leute aus allen Konfessionen, aber auch Konfessionslose bieten uns ihre Hilfe an.“

Das Projekt „Kindertafel Stadtmitte“ zieht inzwischen immer weitere Kreise. Auch in Vereinen, Schulen und Gemeinden wollen die Initiatoren ihre Einrichtung bekannt machen. Mehrere hundert Wurfsendungen wurden in Briefkästen verteilt. Die elften Klassen des Fachgymnasiums Wirtschaft und Verwal-

tung veranstalten am 26. Juni im Lambrechtsgrund einen Spendenlauf. Die Gymnasiasten wollen bis zu 15 Runden im Stadion laufen und werben mit jeder einzelnen Spenden ein. Ein Drittel des Erlöses soll an die „Kindertafel Stadtmitte“ gehen. Die Schweriner Tafeln finanzieren sich laut Grosch ausschließlich aus Spenden. *Juliane Haendschke*

BETREUER UND EHRENAMTLICHE ...

... erwarten die Kinder an den Wochentagen zwischen 12 und 16 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde Schwerin, Heinrich-Mann-Straße 2. Los geht es am kommenden Dienstag, 14. Juni.